

Mein zweites Wohnzimmer, der Kurpark in Bad Neuenahr

Elisabeth Derra

Früher habe ich dem Kurpark keine Bedeutung zugemessen, das war etwas für alte Leute, aber auch ich wurde älter und freundete mich mehr und mehr mit dem Kurpark und seinen Gegebenheiten an. Interessiert sah ich mir mal genauer die Ausstellungen oder auch den großen Sprudel an. Hin und wieder waren auch Konzerte oder andere Auftritte in der Kurhalle, später bin ich selbst mit den Heimersheimer Cäcilienchören dort aufgetreten.

Dann kam die Pandemie und alles wurde anders. Trotzdem ging man, natürlich höchstens zu zweit und mit Abstand, im Park spazieren, außerdem konnte man auch Kaffee, Kinderpunsch und Waffeln am Kaffeewagen kaufen.

Dann kam die Flut und es wurde wieder alles anders. Auch der Kurpark war betroffen, liegt er ja nun direkt an der Ahr. Trotz vieler, vieler anderer Arbeit bemühte sich die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler mit ihren Mitarbeiter/innen um eine schnelle Wiederherstellung des

Parks. Den jahrhundertealten Bäumen hatte die Ahr nichts anhaben können, aber natürlich war der Boden völlig verwüstet.

Provisorische Essensausgabe nach der Flut

In dem ehemaligen Kurparkcafé wurde provisorisch die Essensausgabe aufgebaut, später kamen Waschmaschinen und Trockner dazu, eine Spielecke für die Kinder gab es, auch ein Bücherregal. Die Menschen konnten sich dort wieder treffen, der Kaffeewagen war wieder da, man saß draußen, so lange es möglich war, im Winter standen die Stühle und Sessel drinnen erst auf nacktem Beton, später wurde ein Boden verlegt.

Wir hatten einen schönen Herbst, auch im November 2021 war es verhältnismäßig warm. Es war so wichtig, diesen Treffpunkt zu haben, die Menschen waren so froh und konnten sich gegenseitig über die Flut, ihre Sorgen und Nö-



Der Verein Uferlichter Kultur e.V. sorgt für ein Kulturprogramm im Bereich Musik, Kulinarik und Kunst. Die Aufnahme entstand Ende Dezember 2023.

te austauschen oder gegenseitig helfen. Es gab noch viele andere, ähnliche Treffpunkte in Bad Neuenahr, aber für mich war es der Kurpark, weil ich dann auch gleich ein bisschen im Grünen spazieren gehen konnte.

Auch die Caritas half viel, es wurden Spielereignisse und auch Treffen zum gemeinsamen Handarbeiten angeboten, etwas Normalität für die Flutgeschädigten. Es wurden sicher auch noch von anderen Hilfsorganisationen Möglichkeiten angeboten, ich habe nicht immer alles mitbekommen.

Auf die angekündigten Uferlichter gefreut

Die Arbeiter strengten sich sehr an, der Kurpark wurde geebnet, neues Gras gesät und wir konnten uns tatsächlich auf die angekündigten Uferlichter freuen. Zuerst konnte man es kaum glauben, waren doch oft noch hohe Sandberge zu sehen, zur Freude der kleinen Jungen, die mit Begeisterung mit ihren Baggern dort spielten. Aber dann war es soweit. Die Uferlichter wurden bei strahlendem Sonnenschein eröffnet, aber es war schön geworden, die ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen hatten sich sehr viel Mühe mit der Dekoration gegeben.

Dann wurde es aber kurz vor Weihnachten doch noch etwas kälter, die Kinder hatten Spaß auf der Eisbahn, die Eltern konnten dabei einen Glühwein trinken. Jedenfalls konnte ich im Kurpark die kaputte Stadt hinter mir lassen. Ich hatte über Weihnachten 2021 eine ausländische Studentin eingeladen, als meine Tochter sie fragte, ob sie schon im Kurpark gewesen wäre, meinte diese nur: „Fast täglich!“ Wo sollten wir auch sonst hin?

Das Café wurde dann wieder kommerziell betrieben. Ich traf mich dann auch oft auf einen Kaffee oder in der kälteren Jahreszeit zu einem Glühwein mit meinen Freunden. Mal abgesprochen, mal zufällig, weil man sich auf den gleichen Weg gemacht hatte und natürlich spazierte man vorher durch den Park. Der Kurpark und das Café sind bis heute Treffpunkt vieler Menschen nach der Flut geblieben.

Im Jahr 2022 war ich so oft wie möglich im Kurpark, besonders dann, als es im Sommer so heiß war, konnte man es gut im Schatten



Die Wein-Lounges kamen wieder, sogar ein Freilichtkino wurde aufgebaut.

der alten Bäume aushalten, da dort immer ein bisschen Wind wehte. Ich habe dann mit einem Buch etliche Nachmittage dort verbracht, besonders dann, wenn in meinem Gebäude wieder gearbeitet wurde und natürlich dadurch auch viel Lärm entstand. Und wenn es nicht bei mir direkt war, dann hörte ich das Hämmern und Bohren in der Nachbarschaft. Das war und ist immer noch für den Wiederaufbau nötig, aber auf Dauer nicht immer auszuhalten.

Freilichtkino zur Freude der Kinder

Die Wein-Lounges kamen wieder, sogar ein Freilichtkino wurde, besonders zur Freude der Kinder, aufgebaut. Die Uferlichter wurden wieder hergerichtet, diesmal keine Eisbahn, aber eine Rollschuhbahn. Auch in 2023 war im Kurpark fast alles wieder wie vorher, nur eben der Gang zum Kurpark mit den vielen Baustellen in der Stadt erinnern an das Geschehen im Juli 2021.

So habe ich es erlebt und erlebe es heute noch. Im Augenblick erfreue ich mich an den neu gepflanzten Frühlingsblumen und den zwitschernden Vögeln, die den Frühling 2024 ankündigen.

Ich glaube, ich spreche bestimmt für viele: Danke an alle, die bis heute daran arbeiten, unsere Stadt wieder schön werden zu lassen, hier besonders den Kurpark.